

## Kindergedicht: „Kleine Maus erschrickt“



Die kleine Maus geht spazieren,  
will die große Welt inspizieren.  
Im Walde wird's die Beeren anvisieren,  
sie kann nicht anders – muss probieren.

Nach langem Weg muss sie pausieren,  
dann gut gesättigt - weiter flanieren.  
Sie kann dabei fliegende Tiere studieren,  
lässt ihren Blick himmelwärts tangieren.

Es erstarrt ihr Blick – wird fast festfrieren,  
ein greller Blitz lässt sie gar schockieren.  
Der Donner bringt die Erde zum Vibrieren,  
es bleibt keine Zeit - zum langen Sinnieren.



Fluchs wird sie ins Mauseloch marschieren,  
dort kann sie ihre Angst wieder verlieren.  
Sie wird sich vom Schreck auskurieren  
und auf besseres Wetter fokussieren.



Text & Illustration: ©Simone Mentz (PAF) /2024-06-05